



SIEGMUNDUNDWINZ
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Friedhofskonzept

Teningen – Köndringen – Heimbach – Nimburg

Stand 20.10.2020 / 19.07.2022

Bestand



Konzept Friedhof Teningen

- Traditionelle Struktur betonen

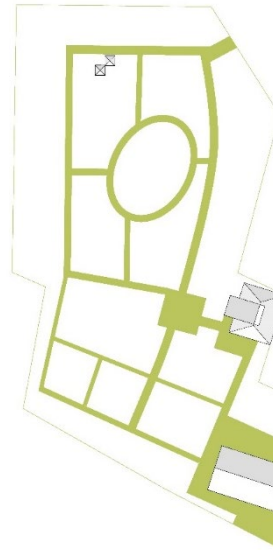
Hauptachse alter Friedhof betonen
Platzfläche um die Kirche vergrößern - der Kirche Raum geben
Erhalt traditioneller Grabarten in den Randbereichen
durchgängiges Wegekonzept

- Neue Mitte schaffen

ovale Rasenfläche als ruhige Mitte und
gestalterisches Rückgrat der Friedhofsanlage
Neuanlage von Urnenrasengräber, Erdgräber als Rasengräber
Anlage von gemeinschaftlich gepflegten Grabflächen

- Urnenwand und Urnenstelen

neue Formensprache
räumliche Verlagerung



Konzept – Teil Süd



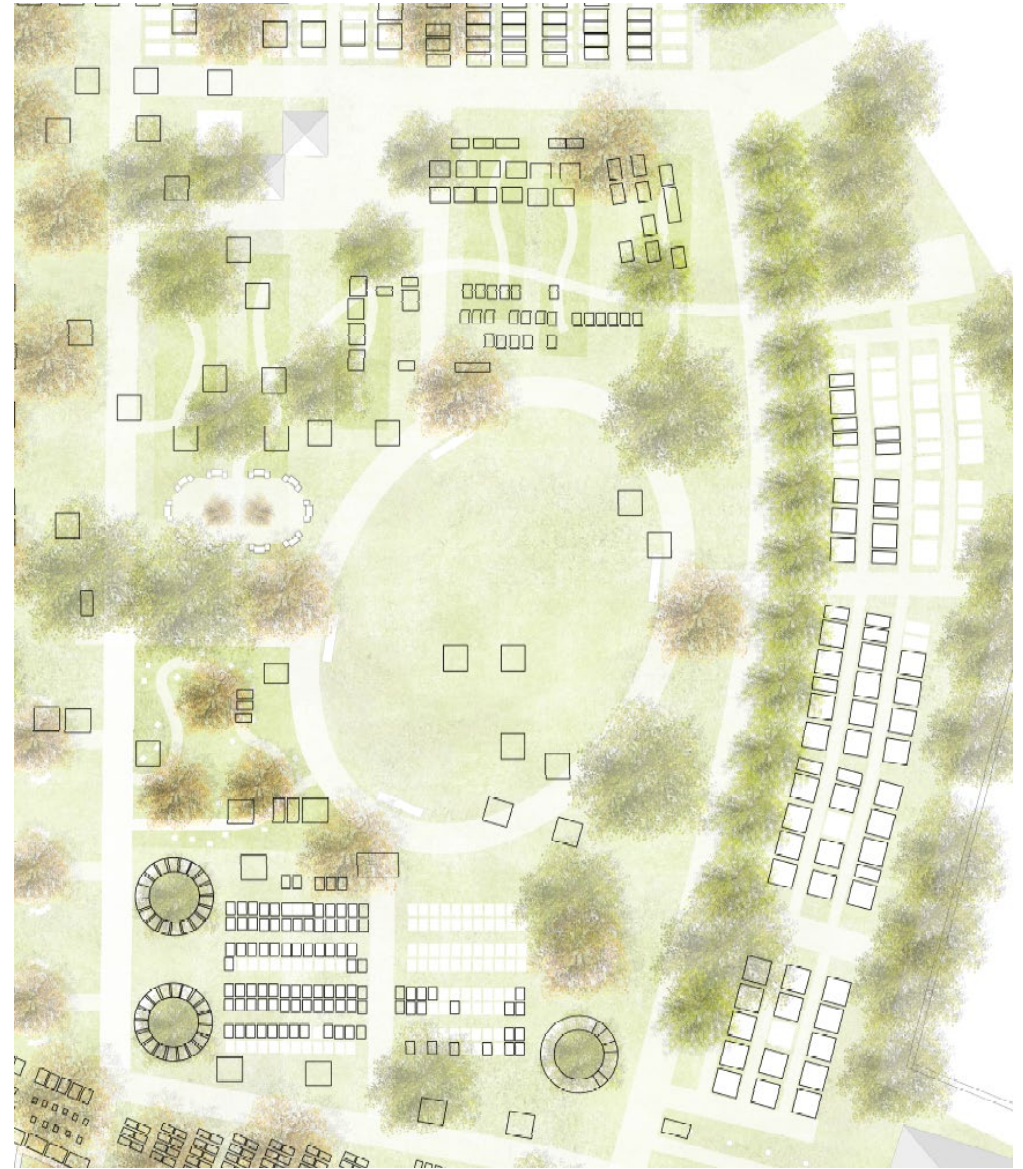
Konzept – Teil Nord



Ausschnitt Bereich Ruherasen



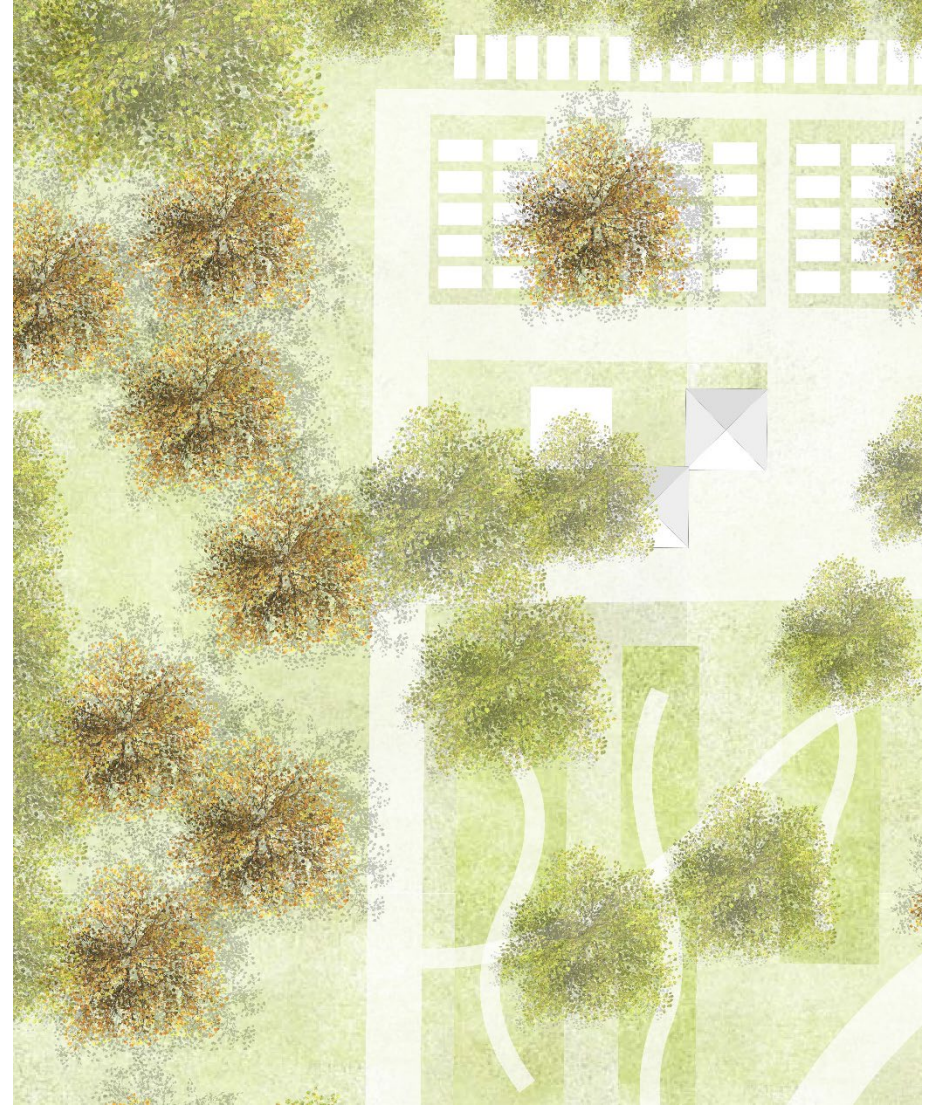
Konzept – Bestandsgräber



Ausschnitt Bereich Urnenwände

Möglichkeiten für ein Facelift:

- Außenwände verkleiden
- Abstellmöglichkeiten schaffen
- Anlage erweitern



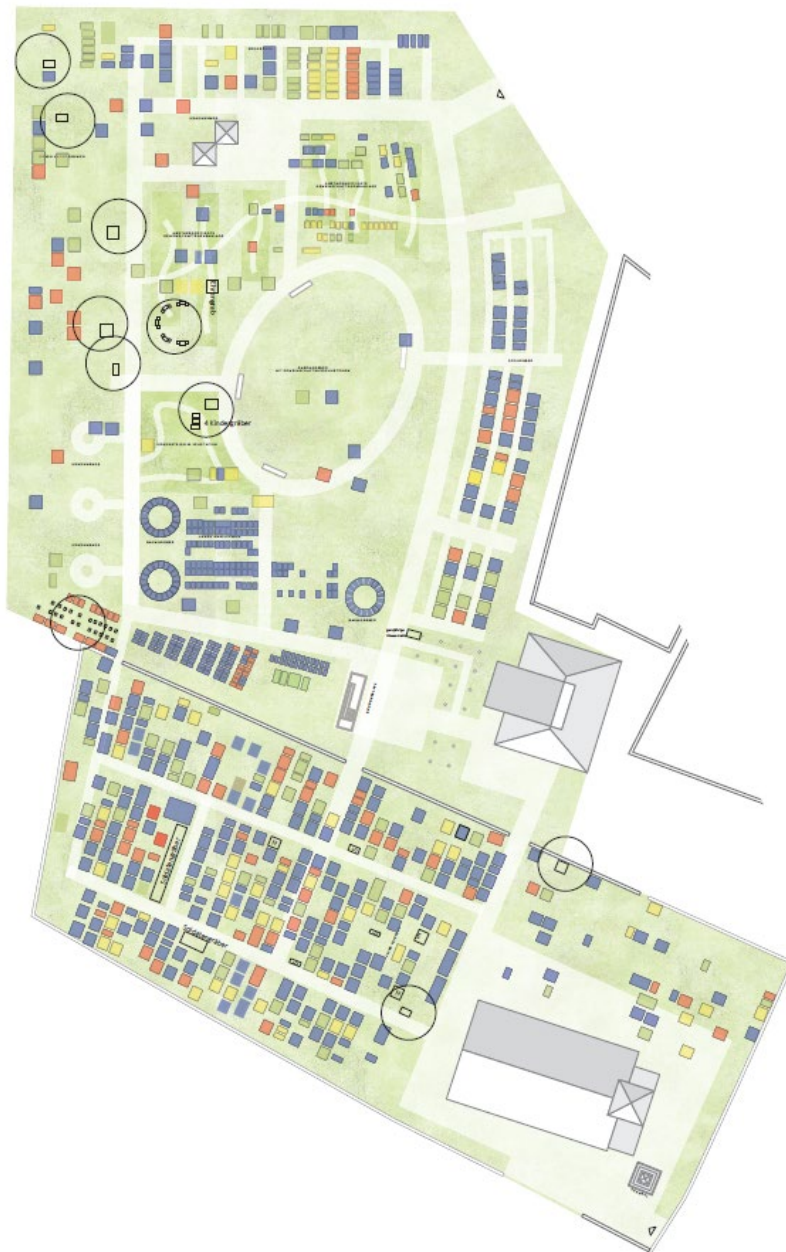
Bestattungen in den letzten 5 Jahren

	2015	2016	2017	2018	2019	Durchschnitt letzten 5 Jahre	Durchschnitt nach Grabart	in %	Anteil gesamt
Erdbestattungen									
REIHENGRÄBER									
Reihengrab	2		1	1	2	1,2	1,2	2 %	
WAHLGRÄBER									
Mehrflächiges Wahlgrab / Familiengrabstätten									
Nachbelegung	1			2		0,6	0,6	1 %	
Zweiflächiges Wahlgrab / Doppelgrab	2	4	2	4	7	3,8			
Nachbelegung	6	7	5	4		4,4	8,2	15 %	
Einflächiges Wahlgrab / doppelt tief	1	2	1	1	1	1,2			
Nachbelegung		1	1			0,4	1,6	3 %	
Kindergrab		1				0,2	0,2	0,4 %	
Erdbestattungen	12	15	10	12	10	11,80	12,00	21,22 %	21 %
Feuerbestattung									
REIHENGRÄBER									
Urnenreihengrab	1					0,2	0,2	0,4 %	
WAHLGRÄBER									
Urnenrasengrab (1-stellig belegbar mit 2 Urnen)	5	1	6	5	6	4,6			
Nachbelegung			2	1	3	1,2	5,8	10 %	
Urnen-doppelgrab mit großer Grabfläche		1				0,2			
Nachbelegung	1	1				0,4			
Urnenwahlgrab (1-stellig belegbar mit 2 Urnen)	12	8	12	13	14	11,8			
Nachbelegung	4	3	6	2	7	4,4	16,8	30 %	
Urnenfamiliengrab Nachbelegung	1		1			0,4	0,4	0,7 %	
Urnenwand	7	4	13	14	14	10,4			
Nachbelegung	5	2	7	8	5	5,4	15,8	28 %	
Anonymes Urnengrab		2			1	0,6	0,6	1 %	
Zubettung in Erdgräber	7	4	3	1	7	4,4	4,4	8 %	
Feuerbestattungen	43	26	50	44	57	44	44	79,14 %	79 %

Friedhof Teningen

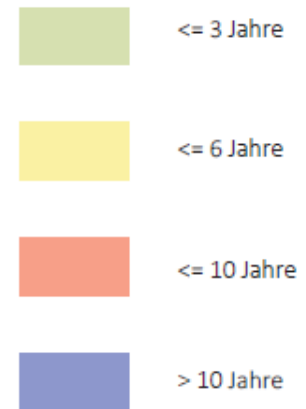
Die Statistik der letzten 5 Jahre ergibt :

21 % Erdbestattung
79 % Feuerbestattung



Ruhefristen im Bestand Friedhof Teningen

Ruhefristen Bestand



Bedarfsberechnung Friedhof Teningen

- 1.) Es wird von einer Einwohnerzahl von 6.200 (gerundet) ausgegangen
(aktuell 6.174 EW)
- 2.) Der Anteil der Feuerbestattung wird bei 80 % und Erdbestattungen bei 20 % angenommen
(In den letzten 5 Jahren betrug der Anteil der Feuerbestattung 79 % und Erdbestattungen 21 %)
- 3.) Die Sterbeziffer in den vergangenen 5 Jahren lag bei 9,03 ‰ EW und Jahr.
(der Bundesdurchschnitt liegt bei ca. 10,4‰)
Bei 6.200 EW bedeutet dies einen jährlichen Bedarf von ca. 56 Grabstätten
zuzügl. 4 Grabstätten pro Jahr als Reserve.
Somit werden 60 Grabstätten pro Jahr auf dem Friedhof in Teningen benötigt.

Angenommene Grabstätten pro Jahr 60 Stück davon:

Grabart	Prognose in %	Prognose in St. /Jahr	Belegungsdauer	Prognose Bedarf	Bedarf gesamt	Planung
Erdbestattung 20 % entspricht 12 Grabstätten / Jahr		12		ca. 2/3 bei Wahlgräber		
Reihengrab (bisher 2,0 %)	1,0 %	0,60	25	15	15	25
Mehrflächige Wahlgrab / Familiengrabstätte (bisher 1 %)	1,0 %	0,60	45	27	18	18
Zweiflächiges Wahlgrab Doppelgrab (bisher 15,0 %)	6,0 %	3,60	45	162	108	173
Einflächiges Wahlgrab doppeltief (bisher 3 %)	2,0 %	1,20	45	54	36	36
Kindergrab (bisher 0,4 %)	0,4 %	0,24	20	4,8	5	5
<u>neue Grabarten:</u>						
Rasenreihengrab	2,6 %	1,56	25	39	39	45
Rasewahlgrab	7,0 %	4,20	45	189	126	130
Frühchengrabstelle						
Erdgrabstätten gesamt	20,0 %	12,00			347	432
Feuerbestattung 80 % entspricht 48 Grabstätten / Jahr		48		ca. 2/3 bei Wahlgräber		
Urnenreihengrab (bisher 0,4 %)	0,4 %	0,24	20	4,8	5	30
Urnenrasengrab (bisher 10 %)	14,0 %	8,40	20	168	168	180
Urnenwahlgrab (bisher 30 %)	30,0 %	18,00	36	648	432	480
Urnenwahlgrab / Familiengrab (bisher 0,7 %)	0,6 %	0,36	36	12,96	9	9
Urnennische (bisher 28 %)	29,0 %	17,40	36	626,4	420	430
Anonymes Urnengrab (bisher 1 %)	1,0 %	0,60	20	20	20	
Zubettung in Erdgräber (bisher 8 %)	5,0 %	3,00	20			
Urnengrabstätten gesamt	80 %	48,00			1054	1129

Bedarfsberechnung Friedhof Teningen



Angenommene Grabstätten pro Jahr 60 Stück davon:

Grabart	Bedarf gesamt	Planung
Erdbestattung 20 % entspricht 12 Grabstätten / Jahr	gräber	
Reihengrab (bisher 2,0 %)	15	25
Mehrfächige Wahlgrab / Familiengrabstätte (bisher 1 %)	18	18
Zweiflächiges Wahlgrab Doppelgrab (bisher 15,0 %)	108	173
Einflächiges Wahlgrab doppeltief (bisher 3 %)	36	36
Kindergrab (bisher 0,4 %)	5	5
<u>neue Grabarten:</u>		
Rasenreihengrab	39	45
Rasenwahlgrab	126	130
Frühchengrabstelle		
Erdgrabstätten gesamt	347	432

Feuerbestattung 80 % entspricht 48 Grabstätten / Jahr	gräber	
Urnenreihengrab (bisher 0,4 %)	5	30
Urnenrasengrab (bisher 10 %)	168	180
Urnenwahlgrab (bisher 30 %)	432	480
Urnenwahlgrab / Familiengrab (bisher 0,7 %)	9	9
Urnennische (bisher 28 %)	420	430
Anonymes Urnengrab (bisher 1 %)	20	
Zubettung in Erdgräber (bisher 8 %)		
Urnengrabstätten gesamt	1054	1129



SIEGMUNDUNDWINZ
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Friedhofskonzept

Teningen – **Köndringen** – Heimbach – Nimburg

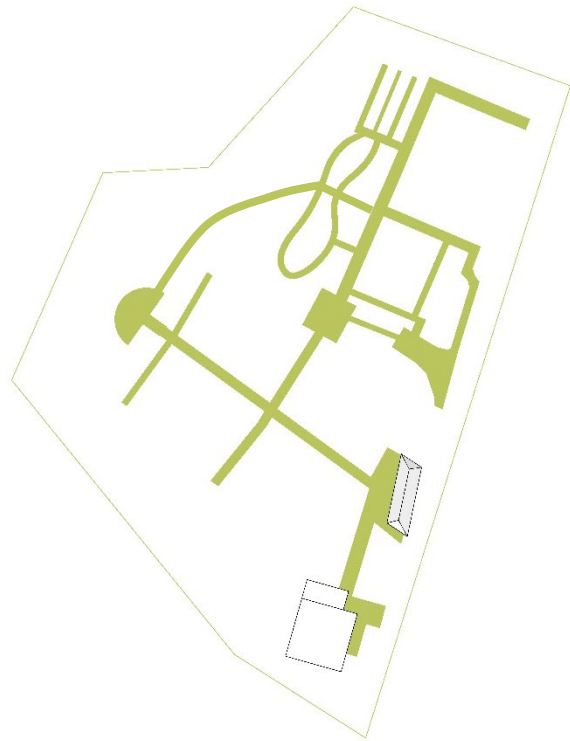
Stand 20.10.2020

Bestand



Konzept

- Grabfelder strukturieren
- Wegeverbindungen



Konzept – Teil Nord



Konzept – Teil Süd



Bestattungen in den letzten 5 Jahren

	2015	2016	2017	2018	2019	Uronschnitt letzten 5 Jahre	Uronschnitt nach Grabart	Anteil %	Anteil gesamt
Erdbestattungen									
REIHENGRÄBER									
Reihengrab		1				0,2	0,2	1,09 %	
Rasensreihengrab									
WAHLGRÄBER									
Mehrflächiges Wahlgrab / Familiengrabstätten									
Nachbelegung									
Zweiflächiges Wahlgrab / Doppelgrab	3			1	1	1			
Nachbelegung	5	5	2	8	9	5,8	6,8	36,96 %	
Einflächiges Wahlgrab	1					0,2			
Nachbelegung						0	0,2	1,09 %	
Kindergrab									
Sonstige									
Erdbestattungen	9	6	2	9	10	7,2	7,2	39,1 %	39 %
Feuerbestattung									
REIHENGRÄBER									
Urnensreihengrab	1			2		0,6	0,6	3,3 %	
Urnensrasengrab									
Urnensreihengrab in gemeinschaftlich gepflegter Fläche									
WAHLGRÄBER									
Urnenswahlgrab	7	6	6	7	4	6			
Nachbelegung	2		1			0,6	6,6	35,9 %	
Urnenswahlgrab in gemeinschaftlich gepflegter Fläche									
Nachbelegung									
Urnenswand					1	0,2	0,2	1,1 %	
Nachbelegung									
Anonymes Urnengrab									
Zubettung in Erdgräber	3	4	6	4	2	3,8	3,8	20,7 %	
Sonstige									
Feuerbestattungen	13	10	13	13	7	11,2	11,2	60,9 %	61,00 %
Sterbefälle gesamt	22	16	15	22	17	18,40	18	100 %	

Friedhof Köndingen

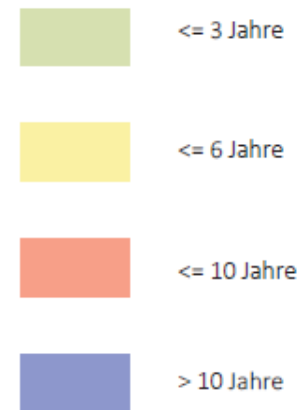
Die Statistik der letzten 5 Jahre ergibt :

39 % Erdbestattung
61 % Feuerbestattung

Ruhefristen im Bestand Friedhof Köndringen



Ruhefristen Bestand



Bedarfsberechnung Friedhof Köndringen

- 1.) Es wird von einer Einwohnerzahl von 2.500 (gerundet) ausgegangen
(aktuell 2.542 EW)
- 2.) Der Anteil der Feuerbestattung wird mit 70 % und bei Erdbestattungen mit 30 %
(In den letzten 5 Jahren betrug der Anteil der Feuerbestattungen 61 % und bei Erdbestattungen 39 %)
- 3.) Die Sterbeziffer in den vergangenen 5 Jahren lag bei 7,2 ‰ EW und Jahr.
(der Bundesdurchschnitt liegt bei ca. 10,4 ‰.)
Bei 2.500 EW bedeutet dies einen jährlichen Bedarf von ca. 18 Grabstätten
zuzügl. 2 Grabstätten pro Jahr als Reserve.
Somit werden 20 Grabstätten pro Jahr auf dem Friedhof in Köndringen benötigt.

Angenommene Grabstätten pro Jahr 20 Stück davon:

Grabart	Prognose in %	Prognose in St. /Jahr	Belegungsdauer	Prognose Bedarf	Bedarf gesamt	Planung
Erdbestattung 30 % entspricht 6 Grabstätten / Jahr				ca. 2/3 bei Wahlgräber		
		6				
Reihengrab (bisher 1,0 %)	1,0 %	0,20	25	5	5	28
Zweiflächiges Wahlgrab Doppelgrab (bisher 38,0 %)	25,0 %	5,00	45	225	150	162
Kindergrab (bisher 0,2 %)	1,0 %	0,20	20	4	4	4
Einflächiges Wahlgrab (bisher 1,0 %)	3,0 %	0,50	45	22,5	15	15
Erdgrabstätten gesamt	30,0 %				174	209
Feuerbestattung 70 % entspricht 14 Grabstätten / Jahr				ca. 2/3 bei Wahlgräber		
		14				
Urnenwahlgrab (bisher 37,0 %)	40,0 %	8,00	36	288	192	252
Urnenreihengrab (bisher 3,0 %)	5,0 %	1,00	20	20	20	30
Urnennische (bisher 1,0 %)	2,0 %	0,40	36	14,4	24	80
Zubettung in Erdgräber (bisher 21 %)	10,0 %	2,00	20			
<u>neue Grabarten:</u>						
Urnenrasengrab als Wahlgrab	13,0 %	2,60	36	93,6	62	140
Urnengrabstätten gesamt	70,0 %				298	502

Bedarfsberechnung Friedhof Köndringen



Grabart	Bedarf gesamt	Planung
Erdbestattung 30 % entspricht 6 Grabstätten / Jahr		
Reihengrab (bisher 1,0 %)	5	28
Zweiflächiges Wahlgrab Doppelgrab (bisher 38,0 %)	150	162
Kindergrab (bisher 0,2 %)	4	4
Einflächiges Wahlgrab (bisher 1,0 %)	15	15
Erdgrabstätten gesamt	174	209
Feuerbestattung 70 % entspricht 14 Grabstätten / Jahr		
Urnenwahlgrab (bisher 37,0 %)	192	252
Urnenreihengrab (bisher 3,0 %)	20	30
Urnennische (bisher 1,0 %)	24	80
Zubettung in Erdgräber (bisher 21 %)		
<u>neue Grabarten:</u>		
Urnenrasengrab als Wahlgrab	62	140
Urnengrabstätten gesamt	298	502



SIEGMUNDUNDWINZ
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Friedhofskonzept

Teningen – Köndringen – Heimbach – **Nimburg**

Stand 20.10.2020

Bestand



Konzept Friedhof Nimburg

- **Identität des Ortes stärken**

Sichtverbindung vom zentralen Platz zur Kirche und in die Landschaft

Eingangsbereich Kirche und Alter Friedhof harmonisch gegenüber

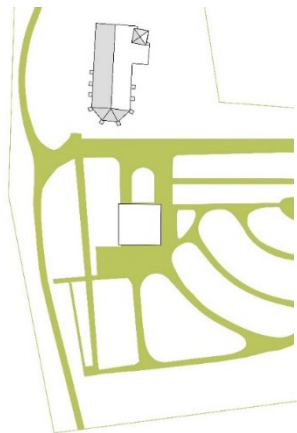
Pergola begrünt mit Blauregen als Anlehnung zum Weinbau

- **Strukturen betonen**

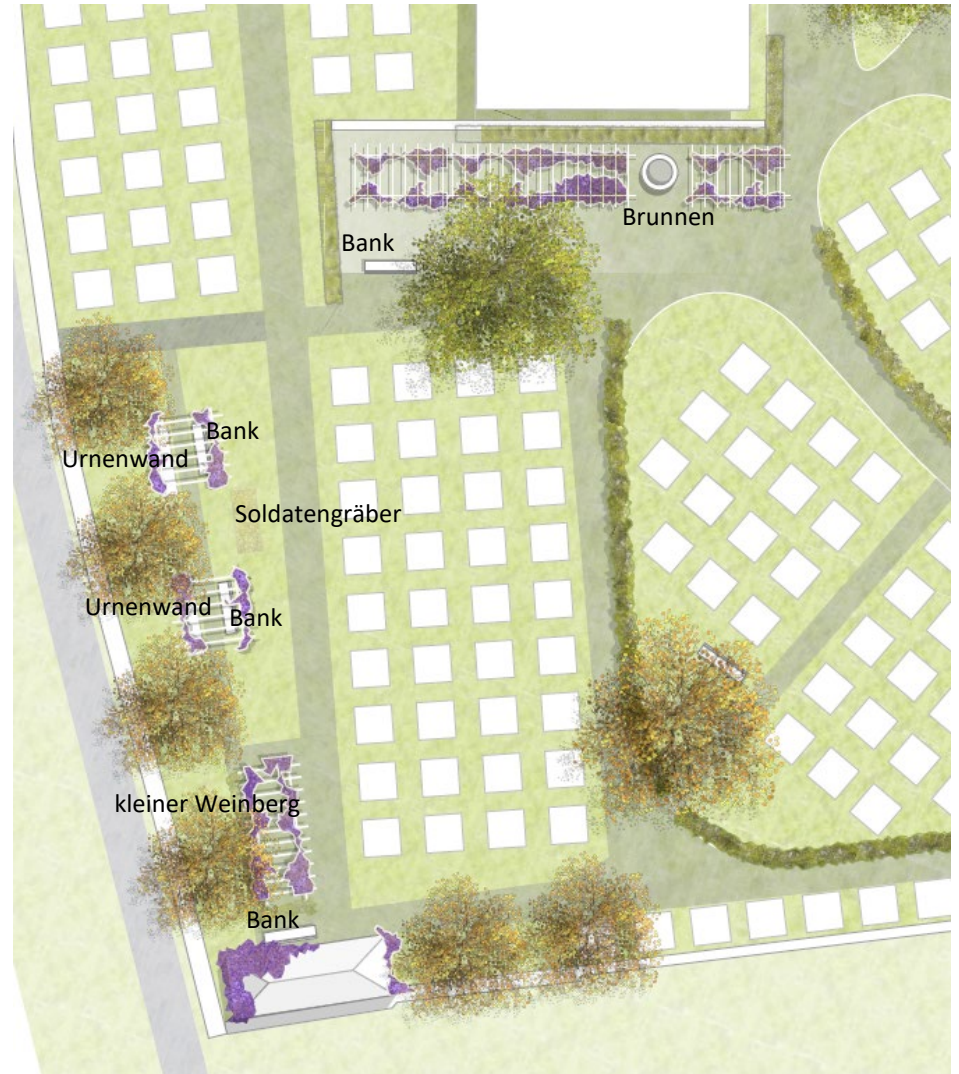
Baumreihe als Hintergrund für Kriegsgräber und Rahmung Gerätehaus

- **Verbindung schaffen**

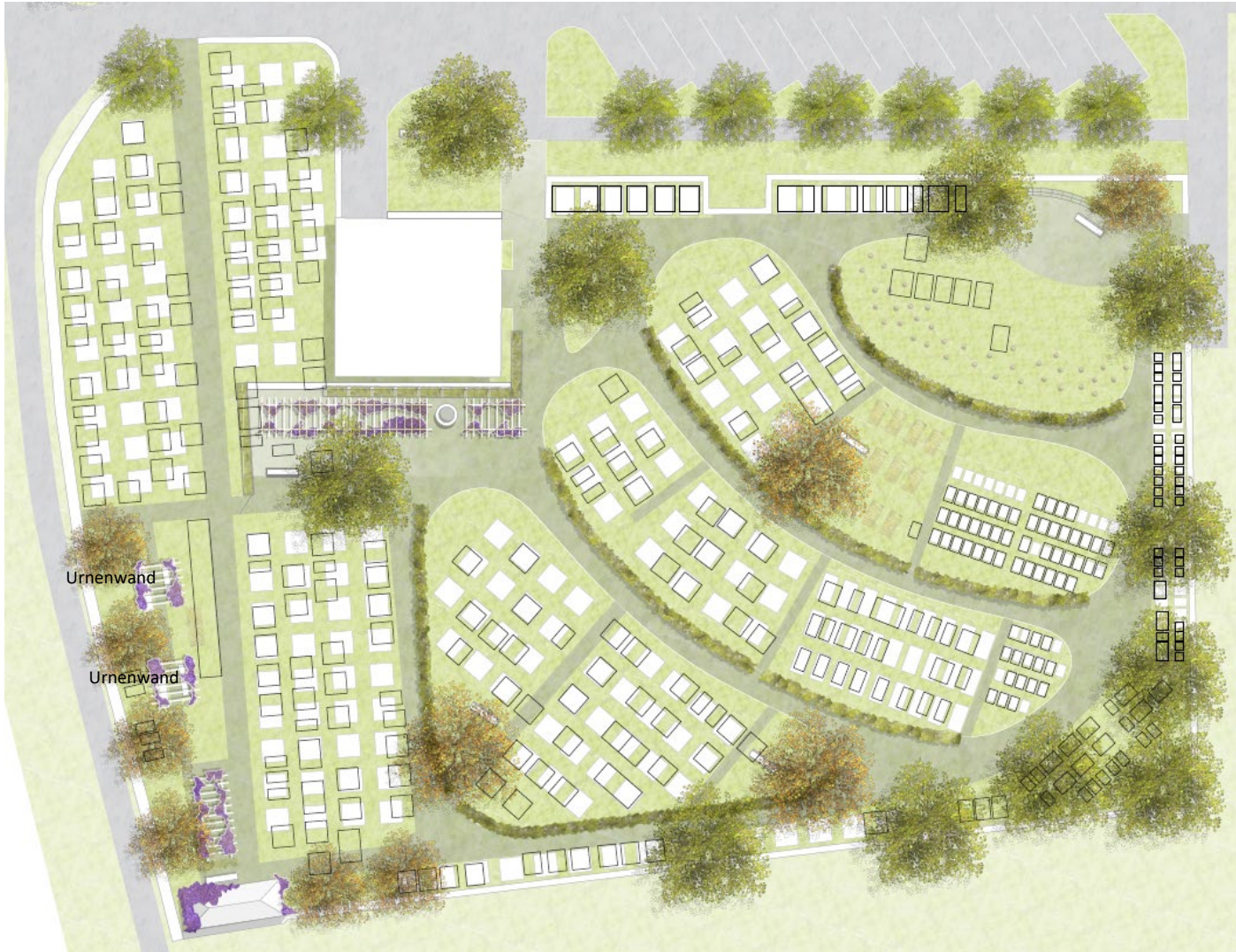
Schaffung eines zentralen Platzes zur Verbindung des Alten und des Neuen Friedhofsteils sowie der Kriegsgräber und der Sichtachse zur Kirche



Ausschnitt Bereich Pergola



Vergleich Bestand zu Neuplanung Friedhof Nimburg



Bestattungen in den letzten 5 Jahren

zugeordnete Einwohnerzahl: ca 2.100 (gerundet)

	2015	2016	2017	2018	2019	Durchschnitt letzten 5 Jahre	Durchschnitt nach Grabart	in %	Anteil gesamt
Erdbestattungen									
REIHENGRÄBER									
Reihengrab									
Rasenreihengrab									
WAHLGRÄBER									
Mehrflächiges Wahlgrab / Familiengrabstätten Nachbelegung					2	0,4	0,4	2 %	
Zweiflächiges Wahlgrab / Doppelgrab Nachbelegung	1		1	1		0,6	3	17 %	
Einflächiges Wahlgrab doppeltief Nachbelegung	1	2	2	1		1,2	1,2	7 %	
Kindergrab		1				0,2	0,2	1 %	
Sonstige									
Erdbestattungen	5	9	5	3	2	4,8	4,8	26,67 %	27 %
Feuerbestattung									
REIHENGRÄBER									
Umenreihengrab	1	1				0,4	0,4	2 %	
Umenrasengrab als Reihengrab Umenreihengrab in gemeinschaftlich gepflegter Fläche		1		1		0,4	0,4	2 %	
WAHLGRÄBER									
Umenrasengrab als Wahlgrab				1		0,2	0,2	1	
Umenwahlgrab Nachbelegung	9	7	4	6	9	7			
Umendoppelgräber Umenwahlgrab in gemeinschaftlich gepflegter Fläche Nachbelegung	2	2	1	1	2	1,2	8,6	48 %	
Umenwand Nachbelegung									
Anonymes Umengrab									
Zubettung in Erdgräber	1	6	3	3	5	3,6	3,6	20 %	
Sonstige									
Feuerbestattungen	13	17	8	12	16	13,2	13,2	73,33 %	73 %
Sterbefälle gesamt	18	26	13	15	18	18	18	100 %	

Friedhof Nimburg

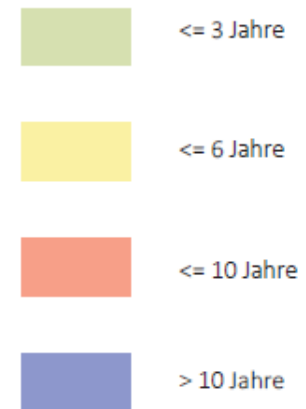
Die Statistik der
letzten 5 Jahre ergibt :

27 % Erdbestattung
73 % Feuerbestattung



Ruhefristen im Bestand Friedhof Nimburg

Ruhefristen Bestand



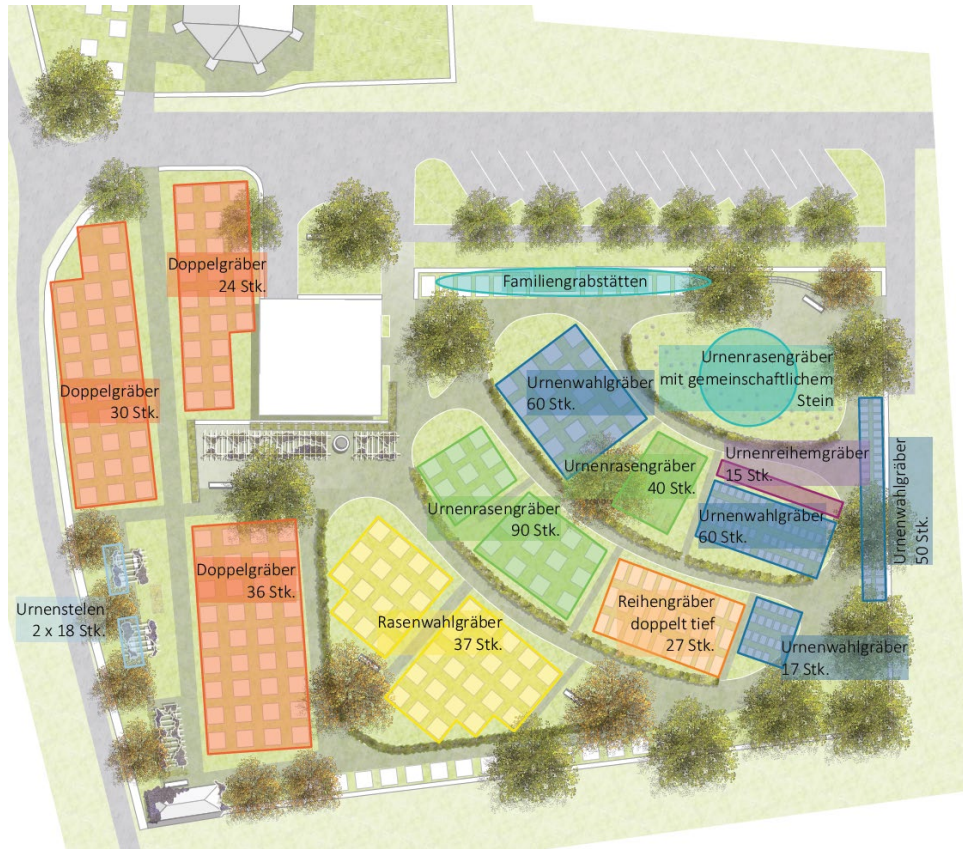
Bedarfsberechnung Friedhof Nimburg

- 1.) Es wird von einer Einwohnerzahl von 2.100 (gerundet) ausgegangen
(aktuell 2.131 EW)
- 2.) Der Anteil der Feuerbestattung wird mit 75 % und bei Erdbestattungen mit 25 % angenommen
(In den letzten 5 Jahren betrug der Anteil der Feuerbestattungen 73 % und bei Erdbestattungen 27 %)
- 3.) Die Sterbeziffer in den vergangenen 5 Jahren lag bei 7,2 ‰ EW und Jahr.
(der Bundesdurchschnitt liegt bei ca. 10,4‰.)
Bei 1.100 EW bedeutet dies einen jährlichen Bedarf von ca. 18 Grabstätten
zuzügl. 2 Grabstätten pro Jahr als Reserve.
Somit werden 20 Grabstätten pro Jahr auf dem Friedhof in Nimburg benötigt.

Angenommene Grabstätten pro Jahr 20 Stück davon:

Grabart	Prognose in %	Prognose in St. /Jahr	Belegungsdauer	Prognose Bedarf	Bedarf gesamt	Planung
Erdbestattung 25 % entspricht 6 Grabstätten / Jahr		6		ca. 2/3 bei Wahlgräber		
Zweiflächiges Wahlgrab Doppelgrab (bisher 17,0 %)	10,0 %	2,40	45	108	72	90
Mehrfl. Wahlgrab Familiengrabstätte (bisher 2,0%)	2,0 %	0,05	45	2,16	1	
Kindergrab (bisher 1,0 %)	1,0 %	0,02	25	0,6	1	
Einflächiges Wahlgrab doppeltief (bisher 7,0 %)	7,0 %	0,17	45	7,56	5	27
<i>neue Grabarten:</i>						
Rasengrab als Wahlgrab	5,0 %	1,20	36	43,2	29	37
Erdgrabstätten gesamt	25,0 %				108	154
Feuerbestattung 75 % entspricht 14 Grabstätten / Jahr		14		ca. 2/3 bei Wahlgräber		
Urnenwahlgrab (bisher 48,0 %)	35,0 %	6,53	36	235,2	157	185
Urnenreihengrab (bisher 2,0 %)	2,0 %	0,37	20	7,5	8	15
Zubettung in Erdgräber (bisher 20 %)	15,0 %	2,80	20			
Urnenrasengrab als Reihengrab (bisher 2,0 %)	7,0 %	1,31	20	26,1	27	40
Urnenrasengrab als Wahlgrab (bisher 1,0 %)	8,0 %	1,49	36	53,8	36	80
<i>neue Grabarten:</i>						
Urnenstelen	8,0 %	1,49	36	53,8	36	36
Urnengrabstätten gesamt	75,0 %				263	356

Bedarfsberechnung Friedhof Nimburg



Grabart	Bedarf gesamt	Planung
Erdbestattung 25 % entspricht 6 Grabstätten / Jahr		
Zweiflächiges Wahlgrab Doppelgrab (bisher 17,0 %)	72	90
Mehrfl. Wahlgrab Familiengrabstätte (bisher 2,0%)	1	
Kindergrab (bisher 1,0 %)	1	
Einflächiges Wahlgrab doppeltief (bisher 7,0 %)	5	27
<u>neue Grabarten:</u>		
Rasengrab als Wahlgrab	29	37
Erdgrabstätten gesamt	108	154

Grabart	Bedarf gesamt	Planung
Feuerbestattung 75 % entspricht 14 Grabstätten / Jahr		
Urnenwahlgrab (bisher 48,0 %)	157	185
Urnenreihengrab (bisher 2,0 %)	8	15
Zubettung in Erdgräber (bisher 20 %)		
Urnenrasengrab als Reihengrab (bisher 2,0 %)	27	40
Urnenrasengrab als Wahlgrab (bisher 1,0 %)	36	80
<u>neue Grabarten:</u>		
Urnenstelen	36	36
Urnengrabstätten gesamt	263	356



SIEGMUNDUNDWINZ
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Friedhofskonzept

Teningen – Köndringen – **Heimbach** – Nimburg

Stand 20.10.2020

Bestand



Konzept

- Traditionelle Struktur betonen
Hauptachse alter Friedhof betonen
Reihenabstand der Erdgräber vergrößern -
Platz für Grabbagger schaffen
- Vielfältige Bestattungsbereiche schaffen
Neuanlage von Urnenrasengräber, Rasengräber für Erdbestattung,
(optional gärtnergepflegte Grabanlagen)
- Neue Akzente setzen
Platzfläche für Aufenthalt mit Überdachung
Pavillon für Trauerfeiern
Neue Formensprache



Konzept



Vergleich Bestand zu Neuplanung



Bestattungen in den letzten 5 Jahren

	2015	2016	2017	2018	2019	Durchschnitt letzten 5 Jahre	Durchschnitt nach Grabart	in %	Anteil gesamt
Erdbestattungen									
REIHENGRÄBER									
Reihengrab									
Rasenreihengrab									
WAHLGRÄBER									
Mehrflächiges Wahlgrab / Familiengrabstätten									
Nachbelegung									
Zweiflächiges Wahlgrab / Doppelgrab	2	2		1	1	1,2			
Nachbelegung						0	1,2	13,64 %	
Einflächiges Wahlgrab doppeltief	1	3	2	3		1,8			
Nachbelegung						0	1,8	20,45 %	
Kindergrab									
Sonstige									
Erdbestattungen	3	5	2	4	1	3,00	3	34,09 %	34 %
Feuerbestattung									
REIHENGRÄBER									
Umenreihengrab									
Umenrasengrab									
Umenreihengrab in gemeinschaftlich gepflegter Fläche									
WAHLGRÄBER									
Umenwahlgrab	5	4	5	2		3,2			
Nachbelegung				4	1	1	4,2	47,73 %	
Umenwahlgrab in gemeinschaftlich gepflegter Fläche									
Nachbelegung									
Umenwand									
Nachbelegung									
Anonymes Umengrab									
Zubettung in Erdgräber	2	1	4	1		1,6	1,6	18,18 %	
Sonstige									
Feuerbestattungen	7	5	9	7	1	5,80	5,8	65,91 %	66 %
Sterbefälle gesamt	10	10	11	11	2	8,80	9		100 %

Friedhof Heimbach

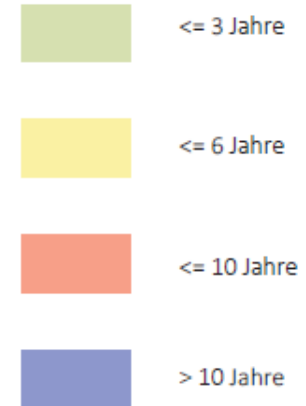
Die Statistik der letzten 5 Jahre ergibt :

34 % Erdbestattung
66 % Feuerbestattung

Ruhefristen im Bestand Friedhof Heimbach



Ruhefristen Bestand



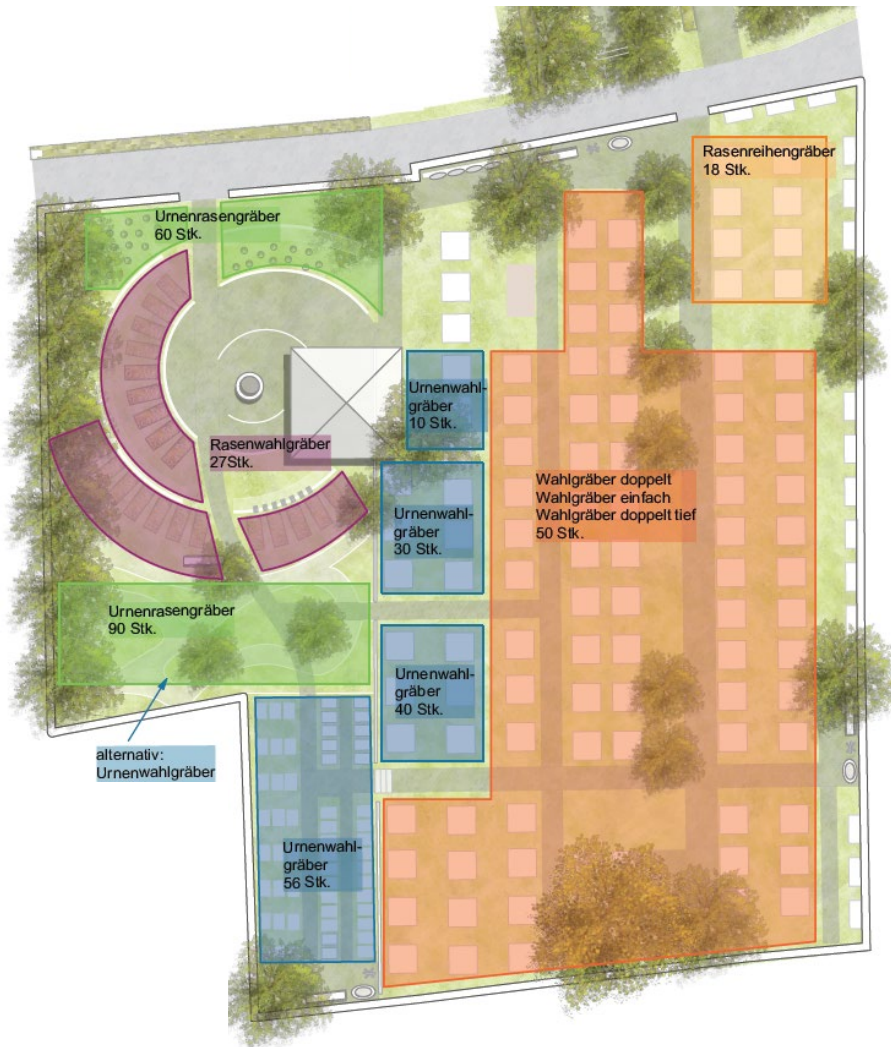
Bedarfsberechnung Friedhof Heimbach

- 1.) Es wird von einer Einwohnerzahl von 1.100 (gerundet) ausgegangen
(aktuell 1.100 EW)
- 2.) Der Anteil der Feuerbestattung wird mit 70 % und bei Erdbestattungen mit 30 % angenommen
(In den letzten 5 Jahren betrug der Anteil der Feuerbestattungen 66 % und bei Erdbestattungen 34 %)
- 3.) Die Sterbeziffer in den vergangenen 5 Jahren lag bei 8,18 ‰ EW und Jahr.
(der Bundesdurchschnitt liegt bei ca. 10,4‰.)
Bei 1.100 EW bedeutet dies einen jährlichen Bedarf von ca. 9 Grabstätten
zuzügl. 2 Grabstätten pro Jahr als Reserve.
Somit werden 11 Grabstätten pro Jahr auf dem Friedhof in Heimbach benötigt.

Angenommene Grabstätten pro Jahr 11 Stück davon:

Grabart	Prognose in %	Prognose in St. /Jahr	Belegungsdauer	Prognose Bedarf	Bedarf gesamt	Planung
Erdbestattung 30 % entspricht 3,3 Grabstätten / Jahr		3,3		ca. 2/3 bei Wahlgräber		
Zweiflächiges Wahlgrab Doppelgrab (bisher 13,0 %)	5,0 %	0,55	45	24,75	17	
Einflächiges Wahlgrab doppeltief (bisher 20,0 %)	5,0 %	0,55	45	24,75	17	ca.50
Einflächiges Wahlgrab (bisher 0%)	5,0 %	0,55	25	13,75	14	
Kindergrab (bisher 0,0 %)	1,0 %	0,11	25	2,75	3	
<i>neue Grabarten:</i>						
Rasenreihengrab	6,0 %	0,66	25	16,5	17	18
Rasenwahlgrab	8,0 %	0,88	45	39,6	26	27
Erdgrabstätten gesamt	30,0 %				93	45
Feuerbestattung 70 % entspricht 7,7 Grabstätten / Jahr		7,7		ca. 2/3 bei Wahlgräber		
Urnwahlgrab (bisher 47,0 %)	40,0 %	4,40	36	158,4	106	136
Zubettung in Erdgräber (bisher 18 %)	15,0 %	1,65	20			
<i>neue Grabarten:</i>						
Urnenasengrab	10,0 %	1,10	20	22	22	60
optional: gärtnergepflegtes Urnwahlgrab mit individuellem Stein / oder Urnwahlgräber	5,0 %	0,55	36	19,8	20	90
Urnengrabstätten gesamt	70,0 %				147	286

Bedarfsberechnung Friedhof Heimbach



Grabart	Bedarf gesamt	Planung
Erdbestattung 30 % entspricht 3,3 Grabstätten / Jahr	über	
Zweiflächiges Wahlgrab Doppelgrab (bisher 13,0 %)	17	
Einflächiges Wahlgrab doppeltief (bisher 20,0 %)	17	ca.50
Einflächiges Wahlgrab (bisher 0%)	14	
Kindergrab (bisher 0,0 %)	3	
<i>neue Grabarten:</i>		
Rasenreihengrab	17	18
Rasenwahlgrab	26	27
Erdgrabstätten gesamt	93	45
Feuerbestattung 70 % entspricht 7,7 Grabstätten / Jahr	über	
Urnenwahlgrab (bisher 47,0 %)	106	136
Zubettung in Erdgräber (bisher 18 %)		
<i>neue Grabarten:</i>		
Urnenrasengrab	22	60
optional: gärtnergepflegtes Urnenwahlgrab mit individuellem Stein / oder Urnenwahlgräber	20	90
Urnengrabstätten gesamt	147	286

Urnenanlage



Friedhof Albstadt

Gärtnergepflegte Grabstätten



Friedhof Albstadt

Urnenanalge



Friedhof Albstadt

Urnenanalge



Friedhof Albstadt

Urnenanalge



Friedhof Albstadt

Urnenanalge



Friedhof Albstadt

Urnenanlage



Friedhof Albstadt

Urnenanlage



Friedhof Albstadt

Urnenanalge



Friedhof Albstadt

Projektablauf / Herangehensweise

- Gedanken zur aktuellen Friedhofskultur
- Fazit für die Planung
- Gestaltungskonzepte er einzelnen Teilfriedhöfe
 - Bestands- und Bedarfsanalyse
 - Konzept

Räumliche Mobilität

führt zunehmend zu pflegesparenden Grabstätten

Pluralisierung

Entchristlichung

jenseitsgerichtet - diesseitsgerichtet

Integration fremder Religionen / Kulturen

Individualisierung

gesellschaftlicher Wertewandel

von der Kollektivität => zur Individualität

von der Fremdbestimmung => zur Selbstbestimmung

Weshalb sollte dies aufhören, wo es um Sterben, Tod und Trauer geht.

Friedhöfe wie wir sie heute kennen sind vielmehr Orte, die mit Regeln, Verpflichtungen und Verhaltenserwartungen verbunden werden. Man hat ein ungutes Gefühl.

=> Viele Menschen suchen nach Alternativen.

Die typische Bestattung, die typische Trauerhandlung das typische Grab gibt es heute nicht mehr.

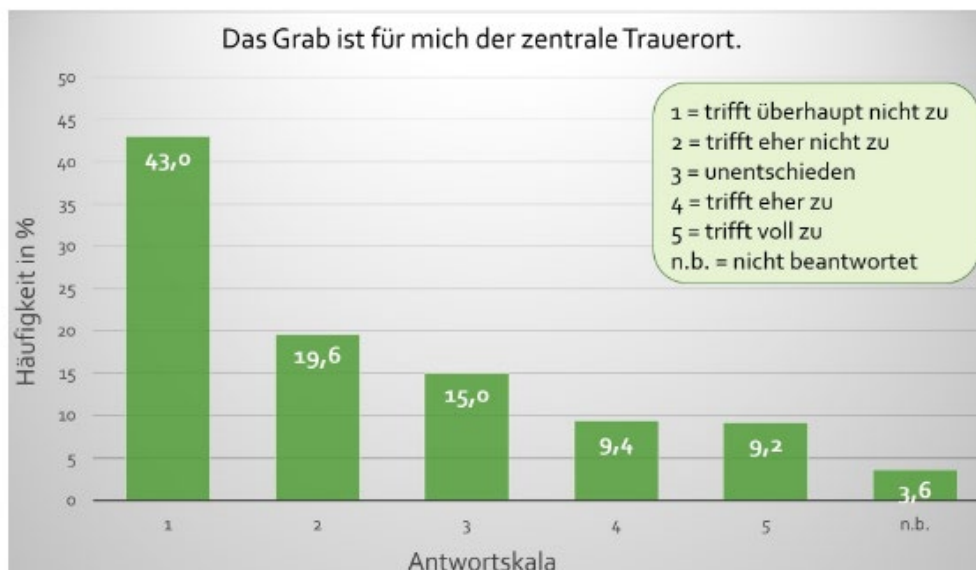
Individualisierte Menschen orientieren sich nach dem was ihnen gut tut.

Nicht immer entspricht das, was gut tut, automatisch dem , was Bestattungskultur in dieser Angelegenheit anbietet. - Dies führt zu Unzufriedenheit am Status quo!!

Natürlich gibt es auch Menschen die ein Ausbrechen aus der Tradition gar nicht wünschen. Dies sind aber eher die Älteren die noch in einem anderen Umfeld aufgewachsen sind.

Die Trauerbedürfnisse der Betroffenen werden nicht erfüllt.

Oftmals wird der Friedhof somit als Ort der Verbote und der Fremdbestimmung erlebt - nicht aber als ein Ort, an dem sich Trauer frei und uneingeschränkt entfaltet.



Studie Thorsten Benkel und Matthias Meitzler 2019

Beisetzungsort und Trauerort sind zunehmend entkoppelt

Der Beisetzungsort ist nicht mehr der primäre Bezugspunkt der Trauerverarbeitung

Delokalisierung der Trauer

Trauer geschieht in erster Linie im Kopf und ist nicht an eine feste Räumlichkeit gebunden => zunehmender Bedeutungsverlust von Friedhöfen

Fazit

Friedhöfe haben daher zwei wichtige Aufgaben

1. Ein Abschiednehmen zu gestalten als soziales Ereignis, das den Verstorbenen würdigt.
2. Individuelle Trauerarbeit zu ermöglichen, zu fördern, zuzulassen, Trauer als Teil unseres Lebens zu verstehen.

Was bedeutet das nun für die Gestaltung unserer Friedhöfe in der Zukunft.

- traditionelle Formen erhalten und stärken
- pflegearme Gräber anbieten
- Individualität fördern / Visionen zulassen / Wandel ermöglichen

Mehr-Felder-Strategie

Dies bedeutet mehr zu erlauben – andererseits aber nicht überall.